Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1736-31.12.1744

Dezember 1741

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138

DECE

Meine Seele eile zum Herrn

1. An der Copie der Hindostanischen Grammatic gearbeitet. Nachmit=tage die Malab: Schul Stunde abgewar=tet.

2. Des Morgens die Malab: Singe Stunde gehalten. Es hat etliche mahl ge=regnet. Mit der Grammatic fer=tig geworden. Nachmittage mich zum Sonntage bereitet.

3. An diesem Sonntage Malab: gepredigt aus Math: 25, 30— Wedappen und Schawermuttu wiederholten die Pre=digt. H. Hutter proponirte Portug: Es hat die Nacht auch bey Tage dann und wann geregnet.

4. Weil der Mohr nicht gekommen, so habe inzwischen Lateinische Bücher ge=lesen.

5. Hindostanisch tractirt, die Copie corrigiret von dem Tractätlein.

den Nach des ewigen Erbarmens!

6. Heut im Nahmen Gottes angefangen den Psalter Davids ins Hindostanische zu übersetzen, auch mit dem ersten und andern Psalm fertig geworden. Es ist den gantzen Tag trübe gewesen.

7. den 3. und 4. Ps: ins Hindost. vertiret.

8. Weil der Mohr ausgeblieben, so habe nur Hindost. gelesen, und nicht translatiret. Es ist trübe und kalte Luft gewesen. Mr Johnson besuchte mich wegen der Zettul an Mr Howard. Die Malab. Betstunde abgewartet.

9. die Malab. Singe Stunde gehalten, den 5. und 6ten Ps. translatiret. Mich zum Sonntage bereitet. Nach Tranq. an die H. Miss: geschrieben.

10. Heut als am 1. Advent O. St. predigte ich aus Rom: 13, 11 — zum Exordio hatte Ps: 1, 1.2. Samuel und Alexander wiederholeten die Predigt, und H. Hutter proponirte Portug. über eben diese Epistel.

Dece

11 den 7 und 8. Ps. translatiret. die Missions Rechnung geschrieben.

12 den 9. Ps: ins Hindostanische absolviret.

13. den 10, 11, 12, 13. Ps. übersetzet. oder —

14. den 14, 15, 16. Ps: ins Hindostanische übersetzet.

15. Vormittage etwas translatiret. ~~Nachmittage um 5. Uhr besuchte mich der deputirte Nabab Chan Bahadur ich redete mit ihm ins Hindost. und beschenkete ihn mit einiger Kleinigkeit~~ Aus Trang von den H. Miss: ein Brief erhalten, den 19. Nov. datiret. ich schrieb Paulus um Geld.

16. die Malab: Singe Stunde gehalten. den 17. Ps. absolviret. Mich zum Sonntage bereitet.

17. An den heütigen 2. Advent predigte ich Malab: aus Rom: 15, 4 — zum Exordio hatte ich Ps: 1, 1.2. Wedappen und Schawer mutten repetiren die Predigt und H.

Hutter proponirte Portug.

18. Des Vormittags Hindostanisch trans-
latiret. Nachmittags Miss Parker und
Crawford besuchet, weil der letztere
sehr kranck gewesen.

19. Weil der Mohr unpaß ist, so habe nur
Hindostanisch gelesen.

20. Den 18, 19. Ps: absolviret, sonst mit
der Schnupfen incomodiret gewesen.

21. Des Morgens muste zu Mr. Crawford
kommen, welcher sehr schwach lieget, hernach
muste mit Mis Parker reden wegen
ihr Heyraths handel. Den 20, 21. Ps:
translatiret.

22. Den 22. Ps: translatiret. Nach-
mittags die Malabarische Betstunde
gehalten.

23. Des Morgens die Malab. Singe Stunde
gehalten. Den 23, 24. Ps: absolvi-
ret. Nachmittags mich zum Sonntage
bereitet.

24. An diesem 3ten Advent predigte ich Malab: aus 1. Cor: 4, 1– Ps. 1, 3. Schawermuttu und Wedappen wiederholten die Predigt. H. Hutter proponirte Portug: Ich besuchte den H. Crawfordt.

25. Unsere Andacht besonders gehalten, sonst den 25, 26. Ps. übersetzet.

26. den 27, 28, 29. Ps: translatiret.

27. Translatiret und den 30. Ps. absolviret

28. den 31, 32. Ps: übersetzet. Aus Tranquebar von H. Dal Calender erhalten. Coja Nazars Frau starb. Noch spät erhielt von dem H. Geister ein Schreiben, worinnen Er um Geld an, halten.

29. Dem H. Russel 100. Stern Pagoden gezahlet mit der ordre sie in Cuddelur an H. Geister und H. Kiernan, der abgeben zu lassen. An die H. Miss. geschrieben u. den Bothen um 3 1/2. Uhr fort gesant. die Malab: Bethstunde

gehalten. Mis Parker hat diese Tage
sehr viel Verdruß gehabt wegen ihrer
[illegible].

30. Des Morgens die Malab: Singestunde
abgewartet. Nachmittags mich zum
Sonntage bereitet. Noch spät sandte mir
Adiappen ~~ein Geschenk von Wildbrät.~~ Ein wildes Schwein

31. An diesem 4ten Advent predigte ich Malab.
aus Phil: 4, 4-7. Samuel und Alexander
wiederholten die Predigt. H. Hatter pro-
ponirte Portug: Nun mein Herr und
Gott, mit dir schließe ich denn auch dieses
Jahr, du hast mir in demselben viele Gna-
de und Barmherzigkeit erzeiget, dafür danke
dir itzund und ewig. in der Ewigkeit
Laß mit dem alten Jahr alles vergeben
und vergessen seyn, gedenke nicht der
Schulden, sondern um Christi Jesu willen
erlaß mir dieselben und hilf von nun an
mir besser kämpfen und siegen über
alles was sündlich ist, Amen!